

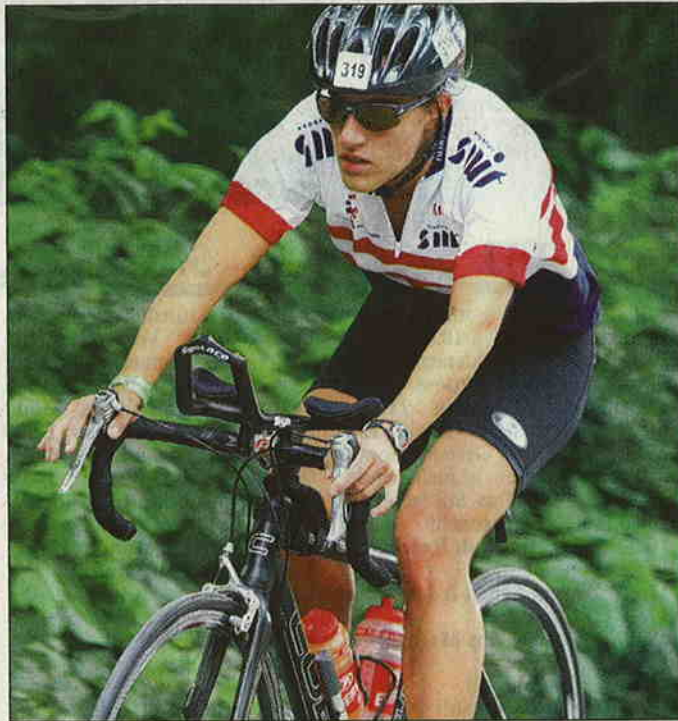
## Hawaii-Fahrkarte auf Umwegen

### Verzicht der Frankfurter Ironman-Konkurrenz erfreut Bernd Burow

ras. FRANKFURT „Jetzt kann ich gleich Sonnencreme einkaufen gehen“, sagt Bernd Burow. Soeben hatte der Ausdauersportler der TG Rüsselsheim Gewissheit darüber erhalten, als einziger heimischer Athlet am 13. Oktober beim legendären Ironman auf Hawaii dabei zu sein.

Möglich gemacht hat diesen Trip Burows Leistung bei der sechsten Auflage des Ironman Germany in Frankfurt. Allerdings auf Umwegen. Erst durch den Verzicht anderer war Burow, der auf Position 32. der Altersklasse M40 das Ziel auf dem Römerberg erreichte, in den Besitz des Hawaii-Tickets gelangt. „Ich bin sehr gut durchgekommen“, hatte sich der Rüsselsheimer über seine Endzeit von 9:38:09 Stunden gefreut. 9:45 Stunden waren angepeilt. Burow reihte sich damit in die gelungene Vorstellung des Groß-Aufgebots aus Rüsselsheim ein. Schnellster aus den Reihen der TG war Giovanni Filpi, der wenige Sekunden zuvor nach 9:36:45 Stunden das Ziel erreichte. Unter der 10-Stunden-Marke blieb auch der Astheimer Michael Breideband (9:54:47).

„Ich bin froh, dass ich nicht aufgegeben habe“, resümierte derweil Edith Heinrich nach den 3,8 km Schwimmen im Langener Waldsee, 180 km im Radsattel und dem abschließenden Marathonlauf. Bereits auf der Radstrecke hatten Heinrich Rückenschmerzen



Nach 10:43:46 Stunden im Ziel: Daniela Schwär (TG Rüsselsheim) gefiel beim Ironman Germany nicht nur im Radsattel. Foto: Schmitt

geplagt. Sich dennoch durchzubeißen machte sich bezahlt. In 11:26:29 Stunden belegte die Rüsselsheimerin in der W45, nach ihrem Sieg Vorjahr, nun Rang vier. Die WM Ende August in Hamburg soll ihr Höhepunkt werden.

Neben Heinrich reihte sich Daniela Schwär ganz weit vorne im Gesamtklassament ein. Die TG-Athletin, kürzlich erst zweifache hessische Meisterin

im Schwimmen, überraschte mit 10:43:46 Stunden und dem achten Platz in der Altersklasse W30. Alle Ehre machte sie ihrem Namen in ihrer Paradedisziplin. Nach 57:36 Minuten schwang sie sich als elfte Frau in den Radsattel. – Ergebnisse; Männer, M25: 1. Florian Greckl (Team Baier Landshut) 8:48:17 (57:07/4:44:36/3:02:30); 31. Giovanni Filpi (TG Tria Rüsselsheim/TG Tria) 9:36:45 (1:05:04/5:07:23/3:17:38); M30: 1. Daniel Wiesner (TriTeam

Hochrhein) 8:55:30 (57:51/4:42:08/3:10:59); 49. Frank Hoffmann 9:39:34 (1:02:11/5:01:59/3:29:34); 69. Thomas Philipp 9:53:30 (1:05:15/5:14:51/3:26:45); 73. Michael Breideband (alle TG Tria) 9:54:47 (1:05:05/5:03:04/3:41:20); 196. Dean Kemeary (TV Trebur) 11:18:59 (1:11:24/5:39:05/4:17:49); 221. Thomas Hauck (TG Tria) 11:52:11 (1:07:40/5:34:09/4:57:29); 286. Mike Staab (Ginsheim-Gustavsburg) 13:31:54 (1:24:33/6:38:49/5:16:40); M35: 1. Georg Anstett (Heerauswahl) 8:50:45 (57:57/4:46:00/3:02:03); 159. Christian Dräbert (Flörsheim) 10:30:14 (1:19:07/5:18:24/3:44:56); 239. Jürgen Wies (TG Tria) 11:03:10 (1:06:39/5:17:47/4:30:37); 246. Boris Schwarz (Ginsheim-Gustavsburg) 11:07:36 (1:07:45/5:17:38/4:36:28); 285. Sven Kobold 11:24:21 (1:12:57/5:45:21/4:12:26); 462. Jochen Haemel (beide Trebur) 14:37:19 (1:13:06/6:31:24/6:38:42); M40: 1. Dieter Metz (DSW Darmstadt) 8:59:08 (1:00:18/4:49:43/3:04:51); 32. Bernd Burow 9:38:09 (1:01:35/5:01:27/3:28:45); 191. Robert Michel (beide TG Tria) 10:50:26 (55:54/5:09:23/4:38:18); M45: 1. Greg Donovan (Team Morges) 9:25:11 (1:05:26/4:58:50/3:16:00); 46. Stefan Schuhmacher (TG Tria) 10:29:41 (1:09:05/5:19:28/3:54:29); 87. Günter Fabian (Raunheim) 11:04:42 (1:18:02/5:49:19/3:48:45); 149. Winni Kron (Flörsheim) 11:50:10 (1:22:15/5:49:59/4:29:16); M50: 1. Thomas Wächtler (Bayer Uerdingen) 9:31:05 (1:07:52/5:09:19/3:08:41); 65. Norman Bernt (TV Trebur) 13:15:42 (1:36:29/5:54:49/5:28:39); 79. Willi Zimmermann (Nauheim) 15:31:21 (1:20:51/6:52:10/7:02:53).

Frauen, W30: 1. Simone Aumann (Dettlingen an der Iller) 9:55:23 (1:01:09/5:08:11/3:40:35); 8. Daniela Schwär (TG Tria) 10:43:46 (57:36/5:44:51/3:53:18); W35: 1. Betina Schmidt (Aarhus Triathlon) 10:09:12 (1:04:14/5:20:16/3:38:24); 31. Eggord Thomaschky (TG Tria) 12:37:08 (1:18:31/5:40:46/5:26:24); 36. Karin Melchior (Trebur) 12:58:28 (1:12:15/6:27:57/5:10:07); W45: 1. Cordula Gruber (Triathlon Karlsfeld) 10:19:59 (57:53/5:25:31/3:50:30); 4. Edith Heinrich (Rüsselsheim) 11:26:29 (1:15:35/5:57:02/4:06:00).